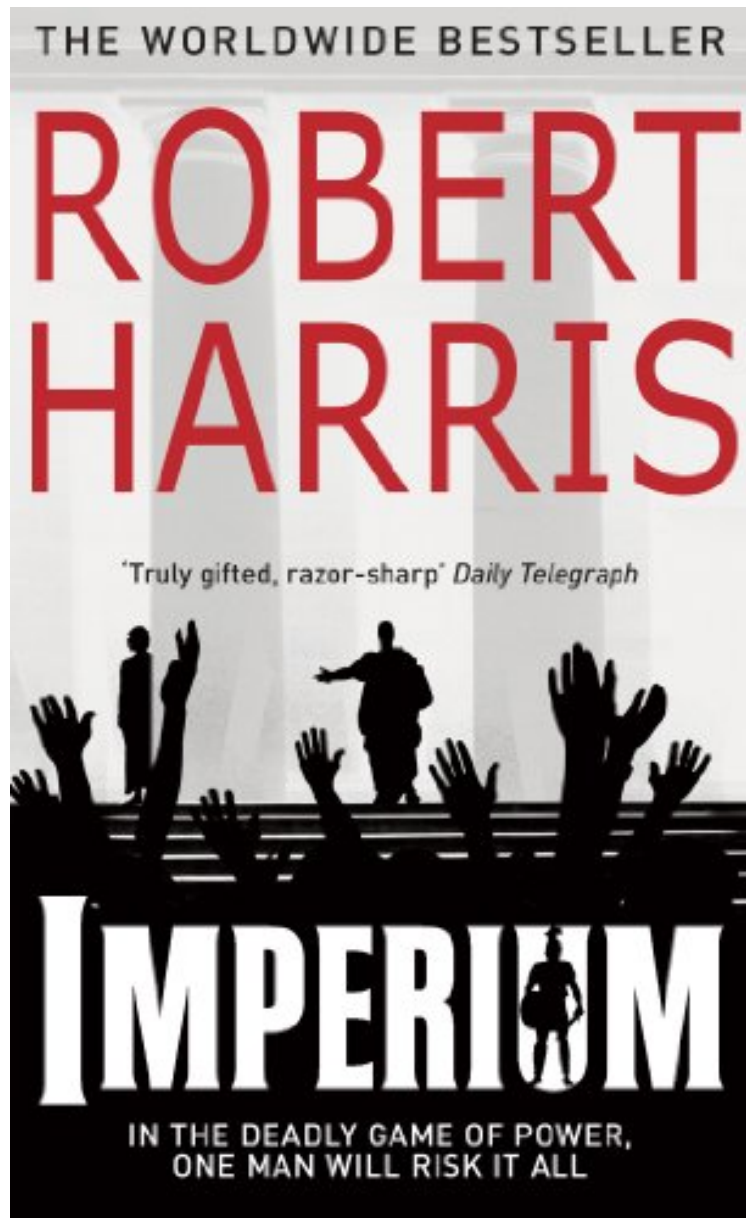


[Read ebook] Imperium: (Cicero Trilogy 1)

Imperium: (Cicero Trilogy 1)

Von Robert Harris

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #34823 in eBooksVerffentlicht am: 2010-09-07Erscheinungsdatum: 2010-09-07File Name: B0041RRH7W | File size: 59.Mb

Von Robert Harris : Imperium: (Cicero Trilogy 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Imperium: (Cicero Trilogy 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannendes, lesenswertes Buch, was sich aber nicht ganz an der Historie orientiertVon Markus RalserMuss sagen,

dass das Buch absolut lesenswert ist: Spannend geschrieben, unterhaltsam und vermittelt einen sehr nahen Eindruck vom politischen Leben im alten Rom der vorkaiserlichen Zeit. Allerdings orientiert sich Harris weniger an den historischen Gegebenheiten als man nach Lesen des Buches vielleicht annehmen möchte. Einige Darstellungen entsprechen den tatsächlichen historischen Tatsachen, andere wiederum sind doch deutlich verndert. Bemerkenswert finde ich allerdings, dass Harris nicht (wie man vielleicht erwarten würde) irgendwelche Begebenheiten zu dem Leben Ciceros hinzufügt, sondern eher welche aussen vor ist, selbst wenn diese sicherlich von historischer Wichtigkeit und spannend im Sinne von Actionreich waren. D.h., man kann sich das Leben Ciceros vielleicht noch aufregender vorstellen, als es der Roman beschreibt.⁴² von 45 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pflichtlektüre für Politikwissenschaftler Von Grutzpalk Robert Harris hat einen Stil gefunden, bei dem er dringend bleiben sollte. Er hat das Angeben mit historischem Wissen hinter sich gelassen und schreibt mit "Imperium" einen entspannten und spannenden Roman. Das Selbstbewusstsein eines Wissenden merkt man auf jeder Seite, aber es paradiert nicht, wie in den vorherigen Büchern, sondern es ist selbstbewusst vorhanden. Man kann sich auf den Autor verlassen und fühlt sich nicht durch ihn belästigt. Inhaltlich geht es um die politische Karriere des Marcus Tullius Cicero. Die zynischen Parallelen zum heutigen Politikbetrieb braucht Harris gar nicht zu betonen, sie liegen auf der Hand. Die Unterschiede zwischen Antike und Jetztzeit werden so selbstverständlich präsentiert, dass man sich an Harris Wissen ohne Umschweife beteiligt fühlt. Welche Kräfte an der Entstehung einer politischen Karriere beteiligt sind, welches Bild man von sich entwerfen und welche Kompromisse man auf dem Weg nach oben machen muss, zeigt das Buch, ohne diesen Weg polemisch abzuwerten. Andauernd in einem Work-In-Progress-Verfahren zu stecken, verlangt dem Politiker Stehvermögen, Redekunst und Wendigkeit ab, aber die Cicero in erstaunlichem Ausmaß verfolgt. Politikwissenschaftler können anhand dieses Textes beispielhaft den Verlauf einer politischen Karriere studieren. Allen anderen hat Robert Harris sein bislang bestes Buch zur gespannten Lektüre geschenkt. Herzlichen Dank dafür!³⁷ von 40 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Notkauf zum Knaller Von Andreas Bernhard Eigentlich war Imperium ein Notkauf: ich wollte ein englisches Buch am Bahnhof erwerben und es war das einzige, das mir halbwegs spannend vorkam. Allerdings hat sich Imperium dann als wahrer Glücksgriff erwiesen. Robert Harris schildert die Geschichte von Cicero aus der Perspektive seines Sklaven Tiro. (Dieser kam selbst zu einem gewissen Grad an Berühmtheit, da er die Stenographie erfunden hat.) Hochspannend erzählt Harris die Geschichte von dem Prozess gegen den korrupten Gouverneur Gaius Verres, den Cicero in einem beispiellosen Prozess zur Strecke bringt. Im Mittelteil hat das Buch eine kleine Schwachephase, bis Cicero schließlich seine Kampagne zur Wahl des Konsuls bestreitet ... der Showdown am Ende ist unerwartet und genial zugleich. Harris gibt dem Leser eine Art Lebensgefühl für das alte Rom, ohne sich dabei unnötig in Details zu verlieren. Er verleiht der Gestalt Ciceros einerseits das Geicht eines opportunistischen Politikers, der aber dadurch an Sympathie gewinnt, indem er seinen eigenen Ethikcode darlegt und konsequent verfolgt. Eine ordentliche Prise ironischen Humors (Brite eben) und der geniale Erzählstil machen Imperium zu einem meiner Lieblingsbücher.

Kurzbeschreibung 'Masterful' Sunday Times Ancient Rome is the setting for the stunning new novel from Robert Harris, the number one bestselling author of Fatherland, Enigma, Archangel and Pompeii. When Tiro, the confidential secretary of a Roman senator, opens the door to a terrified stranger on a cold November morning, he sets in motion a chain of events which will eventually propel his master into one of the most famous courtroom dramas in history. The stranger is a Sicilian, a victim of the island's corrupt Roman governor, Verres. The senator is Cicero, a brilliant young lawyer and spellbinding orator, determined to attain imperium - supreme power in the state. This is the starting-point of Robert Harris's most accomplished novel to date. Compellingly written in Tiro's voice, it takes us inside the violent, treacherous world of Roman politics, to describe how one man - clever, compassionate, devious, vulnerable - fought to reach the top.. deM. Tullius Tiro ist 24 Jahre alt, als er, ein auf Ciceros Familiensitz nahe Arpium geborener Hausklave, in die persönlichen Dienste des späteren Redners und Staatsmannes tritt. Das ist Cicero noch ein junger, ehrgeiziger römischer Rechtsanwalt, der an nervösen Erschpfungszuständen leidet und keineswegs jene imposante Stimme besitzt, die ihn später auszeichnen wird, sondern im Gegenteil eher zum Stottern neigt: Kaum jemand, heißt es im Roman Imperium des britischen Experten für historische Thriller Robert Harris, hätte auf meine und seine Zukunftschancen besonders viel gegeben. Wie wir aus der Geschichte wissen, kam alles anders. Cicero kam in Besitz von imperium, dem lateinischen Wort für Macht, und er wurde zu einer der prägenden Gestalten des römischen Reichs. In seinem Windschatten macht auch Tiro Karriere -- als jener Mensch, der wohl die längste Zeit mit Cicero zusammen verbracht hat und bis zu dessen Tod bei ihm bleibt. Er schreibt dessen Reden und Gedichte nieder, und er erfindet eine Kurzschrift, die es ihm erlaubt, alle Debatten im Senat in Echtzeit aufzuzeichnen. Nach dem Tod seines Herren zieht Tiro sich auf einen Bauernhof in der Nähe von Puteoli bis in sein hundertstes Jahr gelebt haben soll. Hier schreibt er die Geschichte Ciceros nieder, wie dieser es gewollt hat. So erzählt es Harris. Und er erzählt es aus der Retrospektive des Hundertjährigen, der verfolgt, wie der Anwalt durch einen prominenten Fall, in den auch einflussreiche Senatsmitglieder verwickelt sind, zu einem der mächtigsten Männer des Reiches wird. So wächst Imperium im Verlauf

der Handlung zu einer Parabel über die Verführungskraft der Macht und über die Verführungskraft der Worte, die über Aufstieg und Fall von Menschen entscheiden kann. Ein spannendes, raffiniert geschriebenes und hochaktuelles Buch, gekleidet ins historische Gewand der Toga -- unbedingt empfehlenswert nicht nur für Leser, die von Pompeji begeistert waren. --Thomas KsterFrom Publishers WeeklyBestselling British author Harris (Pompeii; Enigma) returns to ancient Rome for this entertaining and enlightening novel of Marcus Cicero's rise to power. Narrated by a household slave named Tiro, who actually served as Cicero's "confidential secretary" for 36 years, this fictional biography follows the statesman and orator from his early career as an outsider a "new man" from the province to his election to the consulship, Rome's highest office, in 64 B.C. Loathed by the aristocrats, Cicero lived by his wits in a tireless quest for imperium the ultimate power of life and death and achieves "his life's ambition" after uncovering a plot by Marcus Crassus and Julius Caesar to rig the elections and seize control of the government. Harris's description of Rome's labyrinthine, and sometimes deadly, political scene is fascinating and instructive. The action is relentless, and readers will be disappointed when Harris leaves Cicero at the moment of his greatest triumph. Given Cicero's stormy consulship, his continuing opposition to Julius Caesar and his own assassination, readers can only hope a sequel is in the works. Until then, this serves as a superb first act. 350,000 announced first printing; 10-city author tour. (Sept.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.